



## Klimaschutz in der freien Wohlfahrtspflege - Caritas-Sozialstationen -

Anne Goldbach Caritasverband Paderborn e.V.

Caritasverband  
Paderborn e.V.



GEMEINWOHL  
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell  
mit Zukunft  
Bilanzierendes  
Unternehmen

# Sozialstationen und Klimaschutz

Caritasverband  
Paderborn e.V.



Wer wir sind – ZDF Zahlen Daten Fakten

caritas



Caritasverband  
Paderborn e.V.

GEMEINWOHL  
**ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell  
mit Zukunft  
Bilanzierendes  
Unternehmen



Mehr als 1400 Mitarbeitende in 47 Diensten

davon ca. 950 im Bereich Pflege und Gesundheit

davon ca. 500 in der ambulante Pflege

in 9 ambulanten Pflegediensten

mit 7 Sozialstationen und 2 Fachdiensten



# Sozialstationen und Klimaschutz

Caritasverband  
Paderborn e.V.



Wer wir sind – ZDF Zahlen Daten Fakten

mit mehr als  
2.000 Klient\*innen

ab 2019 Umstellung auf E-Mobilität

mit 102 E-KFZ

mit 23 E-Bikes

mit 24 Verbrennern

in ca. 200  
Touren/Tag

plus Einsatz Privat-PKWs der Mitarbeitenden



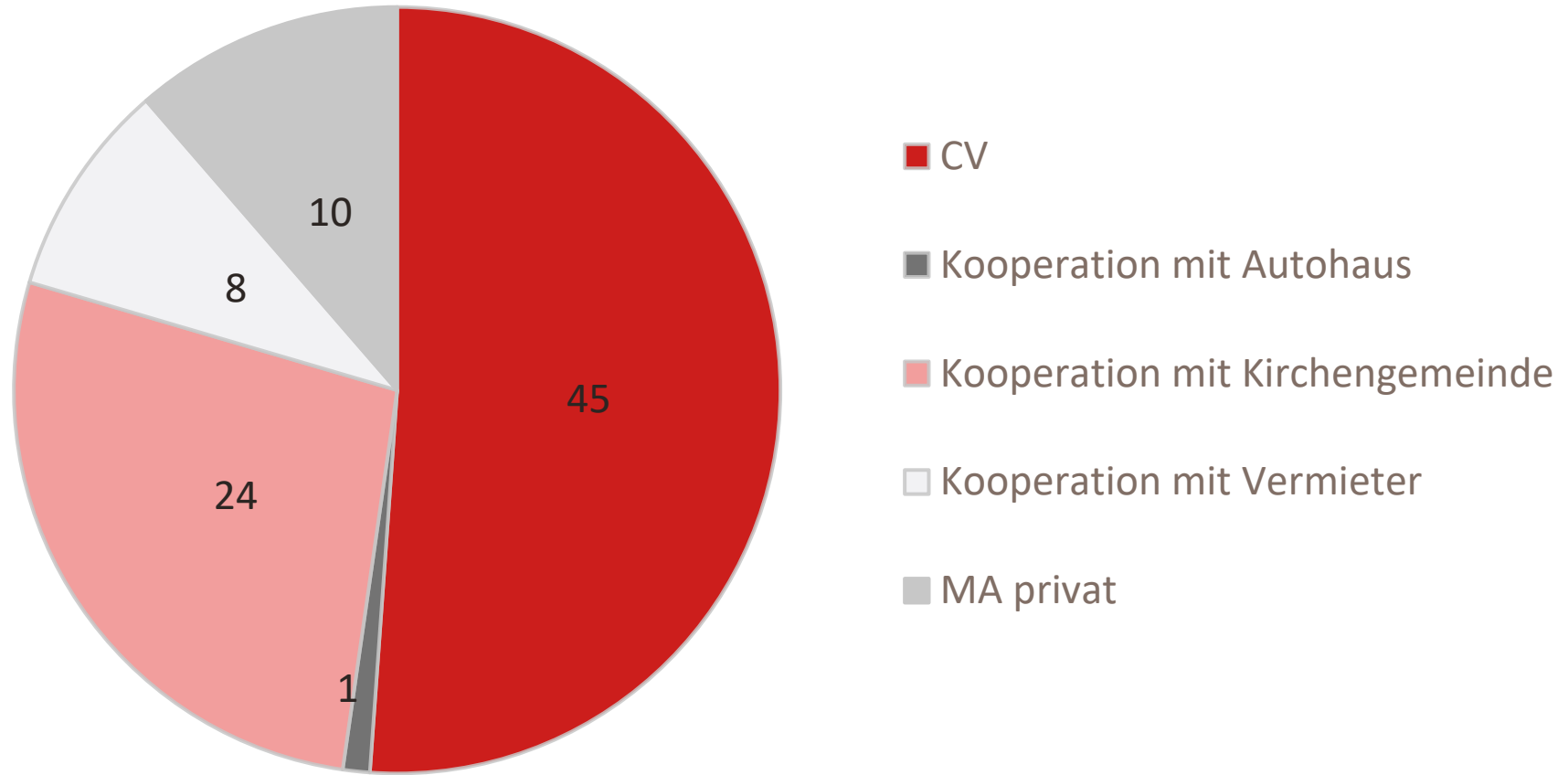
# Sozialstationen und Klimaschutz

Caritasverband  
Paderborn e.V.



Wer wir sind – unsere Ladeinfrastruktur

Verteilung der  
Ladepunkte



# Sozialstationen und Klimaschutz

Wer wir sind – das Tourenmanagement



- Tourenfahrzeug mit Tourenbezug
  - Mit Parkplatz und Standort „auf“ der Tour bzw. in direkter Tourennähe
  - Flexibel eingesetzt für Früh-, Mittags- und Spättouren, je nach Bedarf und Tourenlage
  - Ohne Bindung an einen bestimmten Mitarbeitenden
- Unterschiedliche Strukturen in den ambulanten Diensten
  - Touren in innerstädtischen Bereichen => geringe Fahrtzeiten und km
  - Touren in der Peripherie => deutlich längere Fahrtzeiten und mehr km

# Sozialstationen und Klimaschutz

Wer wir sind – das Tourenmanagement

- E-Bikes mit Mitarbeiterbezug als Wahlmöglichkeit
  - Für Kurztouren im innerstädtischen Bereich



**GEMEINWOHL  
ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft  
Bilanzierendes Unternehmen

»Auto fahren?  
Ohne mich!  
Bei der Caritas  
fahre ich gesund  
und munter E-Bike.«

mehr dazu hier  
[caritas-pb.de](https://caritas-pb.de)

GEMEINWOHL  
ÖKONOMIE  
Caritasverband  
Paderborn e.V.



- E-Bike-Nutzung beinhaltet
  - Privatnutzung der E-Bikes für die Mitarbeitenden
  - Ausstattung mit Fahrradhelm, Korb, Tasche und Regenkleidung
  - Gutscheine für anteilige Gestellung eines Privat-PKW, z.B. bei schlechtem Wetter, mit 6 Gutscheine à 44 € = 240 € pro Jahr

# Sozialstationen und Klimaschutz

## Umstellung auf E-Mobilität - Ziele

### Förderung von

#### ■ Nachhaltigkeit

- E-KFZ weisen deutlich bessere Umweltbilanz ggn. Verbrennerfahrzeugen auf
- E-KFZ werden ausschließlich mit Grünstrom geladen
- Einsatz von E-Mobilität = gute Eignung für die ambulante Pflege
- Co2 Einsparung (ca. 188 Tonnen/p.a bei uns)

#### ■ Mitarbeiterbindung

- Neue attraktive Fahrzeuge (Start mit Smart EQ forfour)
- Möglichkeit der Nutzung der E-Bikes, auch für den Privatgebrauch

#### ■ Gemeinwohlökonomie

- Teil der GWÖ-Ausrichtung des CV Paderborn



# Sozialstationen und Klimaschutz

## Umstellung auf E-Mobilität - Ziele

- Erreichen von Klimaneutralität bis 2030
- Erfahrungen mit E-Mobilität ermöglichen
- Gestaltung des Pflegeimages
  - Fahrzeuge fallen im Stadtbild auf
  - Ambulante Pflege als moderner Arbeitsplatz
- Aufwand
  - Fuhrpark ist der zweitgrößte Kostenfaktor in der ambulanten Pflege
  - Umstellung auf E-Mobilität sollte kostenneutral sein





# Sozialstationen und Klimaschutz

## Umstellung auf E-Mobilität – die Umsetzung

### ➤ 2013:

- ✓ Erste Ideen Workshop bei e.GO in Aachen

### ➤ 2018:

- ✓ Probebetrieb mit Einsatz gemieteter E-Fahrzeuge über e-flat aus Bielefeld

### ➤ 2019:

- ✓ Abschluss entsprechender Rahmenverträge über Beschaffung und Installation von Ladeinfrastruktur
- ✓ Aufbau der Ladeinfrastruktur
- ✓ Beschaffung von E-Smart EQ forfour über die Caritas-Dienstleistungsgenossenschaft – cdg
- ✓ Nutzung von Fördermöglichkeiten für Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur von Bund und Land NRW

### ➤ Laufend:

- ❖ Weiter Umstellung des Fuhrparks und Tausch erster E-KFZ aus Leasing

# Sozialstationen und Klimaschutz

## Herausforderungen

- Gewinnung von Knowhow für die Umstellung -> Kooperation mit Partnern (Westfalen Weser Energie)
- KFZ-Beschaffung über die cdg - Caritas Dienstleistungsgenossenschaft <https://caritas-cdg.de/>
- Akzeptanz bei Mitarbeitenden gewinnen !!!
- Errichtung einer eigenen, dezentralen Ladeinfrastruktur
  - optimal wäre 1 Ladepunkt und Parkplatz je E-KFZ
  - eigene Standorte
  - Kooperationen mit Kirchengemeinden und privaten Partnern
  - Wallboxen bei Mitarbeitenden

# Sozialstationen und Klimaschutz

## Kosten im Vergleich zum Verbrenner

### Kostensenkende Faktoren

✓ minimaler Aufwand für Wartung und Instandhaltung	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Inspektionen günstiger (keine Großaggregate – Motor, Getriebe, etc.)</li><li>➤ keine Schmierstoffe</li><li>➤ weniger Verschleiß</li></ul>
✓ Stromkosten erheblich niedriger als Treibstoffkosten	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ 17 KWh/100 km = <math>17 \cdot € 0,27 = € 4,59</math></li><li>➤ 8 l Super/100 km = <math>8 \cdot € 1,80 = € 14,40</math></li><li>➤ Fahrleistung/E-KFZ / Jahr = km 10.000</li></ul> <p>Ersparnis pro E-KFZ pro Jahr bei 10.000 km = € 981</p>
✓ Kfz-Steuer-Befreiung	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ zu 100% bis 31.12.2030</li><li>➤ danach ist Steuerermäßigung um 50% vorgesehen</li></ul>
✓ <i>Programme zur Förderung zur Umsetzung von E-Mobilität (aktuell ausgelaufen)</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ <i>BAFA-Förderung bis 31.12.2022 mit € 6.000 je E-KFZ, ab 01.01.2023 mit € 4.500 je E-KFZ, Auslauf der Förderung per 31.08.2023</i></li><li>➤ <i>Förderung Sozial+Mobil, Flottenaustauschprogramm zur Unterstützung sozialer Dienste (Förderung von E-KFZ und auch von Ladeinfrastruktur möglich)</i></li></ul>



# Sozialstationen und Klimaschutz

## Kosten im Vergleich zum Verbrenner

### Kostensteigernde Faktoren

✓ Aufwand für Aufbau und Wartung Ladeinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Eigene Ladeinfrastruktur möglichst mit einem Ladepunkt je E-KFZ</li><li>➤ Öffentliche Ladeinfrastruktur steht nicht zuverlässig für das Laden zur Verfügung</li></ul>
✓ Mietaufwand für zusätzliche Stellplätze	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Ladepunkt an eigenen Einrichtungen<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Sind nicht ausreichend möglich</li><li>➤ Müssen ergänzt werden durch weitere Ladepunkte im Versorgungsgebiet</li></ul></li></ul>
✓ Lademanagement	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Übersteigt die Anzahl der E-KFZ die Anzahl der Ladepunkte, dann ist ein Lademanagement erforderlich. Bedingungen:<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Die E-KFZ haben die erforderlich km-Reichweite.</li><li>➤ Es ist je nach Parkplatzsituation Personaleinsatz erforderlich, um einen KFZ-Tausch an der Ladesäule vorzunehmen.</li><li>➤ Personaleinsatz für Lademanagement beachten</li></ul></li></ul>





# Sozialstationen und Klimaschutz

Caritasverband  
Paderborn e.V.



Kosten im Vergleich zum Verbrenner

## Kostenneutrale Faktoren

KFZ-Versicherung über Flottentarif

Reifenverschleiß

Fahrzeugpflege

Leasingraten (Caritas  
Dienstleistungsgenossenschaft cdg)

➤ Kosten analog zum Verbrennerfahrzeug



# Sozialstationen und Klimaschutz

Akzeptanz in der Mitarbeiterschaft während der Einführung

- Zu Beginn: 90% der Mitarbeitenden hatten Bedenken ein E-Auto zu fahren, waren nicht „Offen für Neues“, vier Gründe hierfür:
  - Wir sind „Gewohnheitsmenschen“!
  - Bis zu diesem Zeitpunkt hatte fast keiner der MA Erfahrung mit einem E-KFZ gemacht
  - E-KFZ haben ein Automatik-Getriebe, vor dem viele MA Angst hatten
  - MA hatten Sorge: Reicht der Akku für die Tour?!

# Sozialstationen und Klimaschutz

Akzeptanz in der Mitarbeiterschaft – Maßnahmen zur Verbesserung

- Unser Weg: Maßnahmen zur Verbesserung der Akzeptanz
  - Gute Kommunikation und Motivation der Führungskräfte und Mitarbeitenden
  - Fürsprecher aus der Mitarbeiterschaft, die Eigentümer von E-KFZ waren
  - Angebot von Fahrtraining über eine Fahrschule (Automatik-Getriebe)
  - Erste Erfahrungen in Kurztouren sammeln
  - Testen von E-KFZ, z.B. am Wochenende



# Sozialstationen und Klimaschutz

## Feedback aus der Mitarbeiterschaft – nach Einführung



- Autos sind klein und wendig
- gute Beschleunigung
- geringer Geräuschpegel
- bequemer Fahrkomfort



- häufiges Laden ist nervig/lästig
- geringe Reichweite, E-KFZ werden recht „leer“ gefahren
- kalte Wintermonate: deutlich kürzere Reichweite

**und aktuell**

- ✓ Mitarbeitende haben sich an die E-KFZ gewöhnt
- ✓ Insbesondere eine offene Kommunikation mit vielen Gespräch hat gewirkt



# Sozialstationen und Klimaschutz

Und das würden wir anderen Pflegediensten raten

## Einführung Step by Step

- Testphase mit wenigen (gemieteten) Fahrzeugen starten und evaluieren
- Erst die Voraussetzungen sicherstellen
  - Tourenmanagement überdenken
  - Konzept für die Ladeinfrastruktur auf träger-/diensteigenem Gelände erstellen (Ladepunkte und Parkplätze)
  - Rahmen- und Kooperationsverträge für Ladeinfrastruktur und Parkplätze mit Kommunen, Kirchengemeinden, Unternehmungen schließen
  - Partner für die Umsetzung suchen (Infrastruktur und Installation)
- Dann Fahrzeuge beschaffen
  - mit einer ausreichenden / unterschiedlichen Reichweite
  - angepasst an die individuelle Situation im Pflegedienst
  - Schrittweise Umstellung, z.B. erst Kurztouren oder einen Anteil der Fahrzeuge
  - und alle Mitarbeitenden mit ins Boot nehmen
- Längerfristig denken und planen
  - Lieferzeit für E-KFZ berücksichtigen
  - prüfen, inwieweit es neue / weitere Förderprogramme gibt

# Sozialstationen und Klimaschutz

Caritasverband  
Paderborn e.V.



Ausblicke – Caritasverband Paderborn e.V.

- Ausbau der E-Mobilität
- Testphase für den Einsatz von Rollern in der ambulanten Pflege
- Einführung von Car-Sharing für Mitarbeitende, nach Bewährung auch für Externe
- Installation von PV-Anlagen auf eigenen Einrichtungen
- Umstellung der Transporter der Tagespflegehäuser auf E-Mobilität
- Betrieb eines gebrauchten Street-Scooters für Essenstransporte



NOVA



# Sozial

## Austausch im Forum

- Fragen
- Erfahrungen
- Informationen

